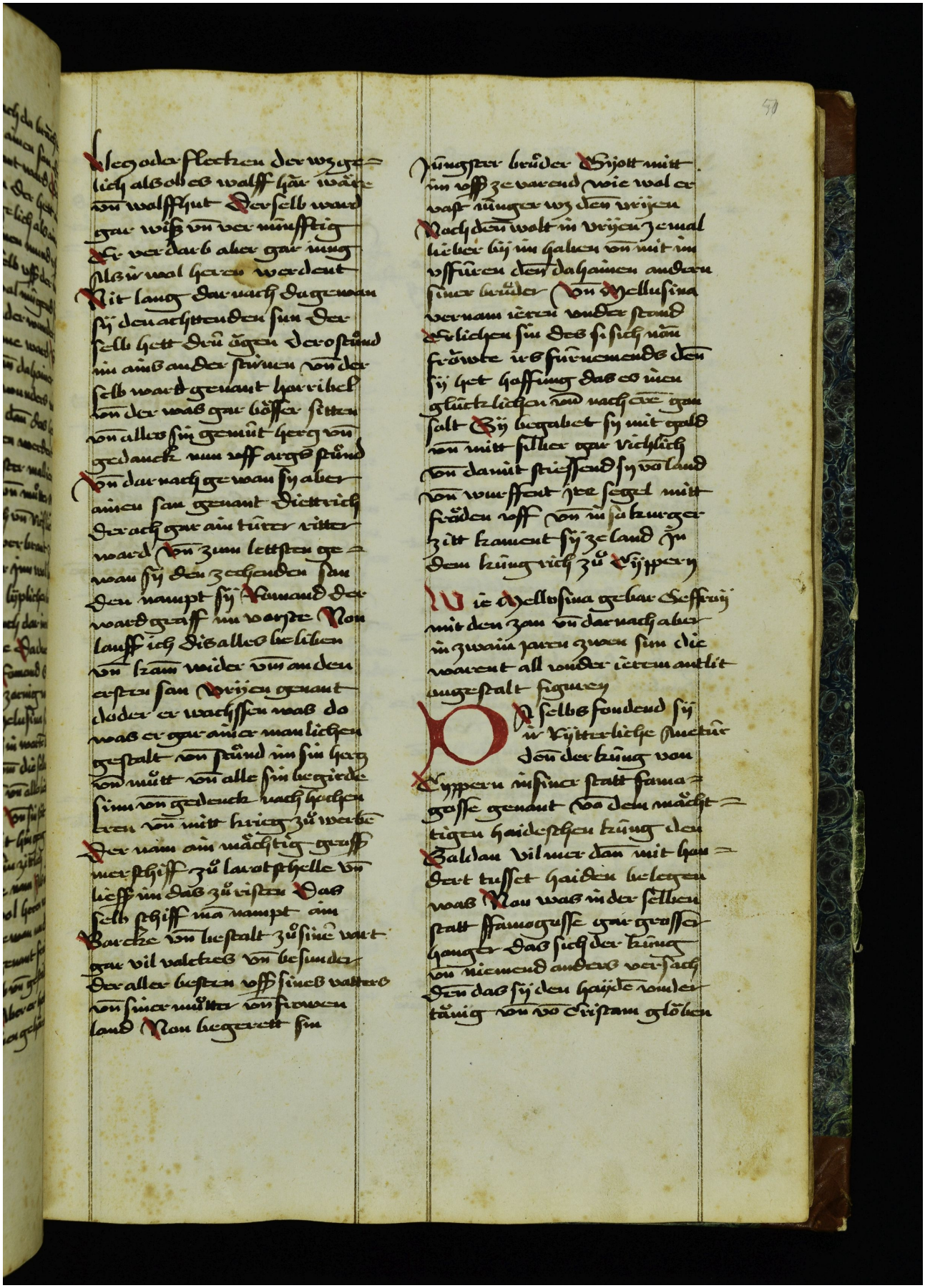
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=964
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lleg oda flechen der wz gre=
lich als ob es walff här wäre
von walffhut Der selb ward
gar wiß vn ver minnftig
Er verdarb aber gar mug
lich wol hern werdent
Mit lang dar nach dz geran
sy den achtenden sun der
selb hett drü ägen der ostund
nin ainß ander stimen von der
selb ward genant harribel
von der was gar bösser sitten
von allen sin gemüt herz vn
gedanck nun uff arges stund
Von dar nach gewan sy aber
ainen sun genant Dietrich
der ach gar ain tüter ritter
ward Von zum lettsten ge=
wan sy den zehenden sun
den nampt sy Vnmand der
ward graff in warte Non
lauff ich dis alles beliben
von sram weider vm an den
ersten sun Vrijen genant
dieder er wachssen was do
was er gar ainer manlichen
gestalt von stund im sin hart
von mütt von alle sin begierde
sim von gedenck nach hechen
ren von mitt hurig zü werbe
Der nam ain mächtig grosse
mer schiff zü lauter schelle vn
lieff im das zü risten Das
selb schiff ma nampt ain
Barche von bestalt zü sine vart
gar vil valetes von besunder
der aller besten uff sines vatters
von sine müter von frowen
land Non begeret sin
jüngster bruder Bijott mitt
im uff zevarend wie wol er
vast nünger wz den vrijen
Nach den walt in Vrijen zemal
lieber bij im haben von mit im
vffüren den dahainen andern
siner brüder Von Mellusina
vernam ieren vnder stand
edlichen sin des sich nün
fröwte vß fürnemende den
sy het hoffung das es im
glücklichen nach er gan
salt Sij begabet sy mit gold
von mitt silber gar richlich
von damit stiffend sy vo land
von wurffent ire segel mitt
fräden uff von in sü kurtzer
zitt kament sy ze land zu
dem küng rich zü Cypern

Wie Mellusina gebar Geffrij
mit den zan vn dar nach aber
in zwain jaren zwen sim die
warent all vnder ieren antlit
ungestalt figuren

Da selbs fundend sy
in Ritterliche structur
den der küng von
Cypern in sine statt Famo=
gusse genant vo dem mächt=
tigen heidischen küng den
Saldan vil mer dan mit han=
dert tusset heiden belegen
was Non was in der selben
statt Famogusse gar grosse
hunger das sich der küng
von niemend anders versach
dan das sy den heide vnder
tänig von vo christum glöben